



DVR.000051

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

XXII. GP.-NF

630 /AB

2003 -09- 0 2

ZU 684 /J

GZ: 30.140/19-II/3/03

Herrn
Präsidenten des
Nationalrates
Parlament
1017 Wien

DR. ERNST STRASSER
Herrengasse 7
A-1014 Wien
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191

Wien, am *01.* September
2003

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Lunacek, Kolleginnen und Kollegen haben am 10.07.2003 unter der Nr. 684/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Vermittlung eines Tornadodeals mit Cote d'Ivoire in Wien“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Eine diesbezügliche Überprüfung durch die Österreichische Botschaft Moskau ergab, dass an Cdt. Cesar Henri Damalan Sama in den letzten fünf Jahren kein Visum erteilt wurde.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass der Genannte den Rang eines Militärattachés innehat und sich daher für Reisen eines Dienst- oder Diplomatenpasses bedienen könnte.

Da mit Notenwechsel der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Elfenbeinküste vom 01.08.1985 (BGBl Nr. 298/1985) die Sichtvermerkspflicht für Inhaber von Diplomaten- oder Dienstpässen aufgehoben wurde, besteht somit auch die Möglichkeit, dass Cdt. Henri Damalan Sama, unter Verwendung eines der genannten Dokumente, visumfrei in das Bundesgebiet eingereist sein könnte.

Zu Frage 3:

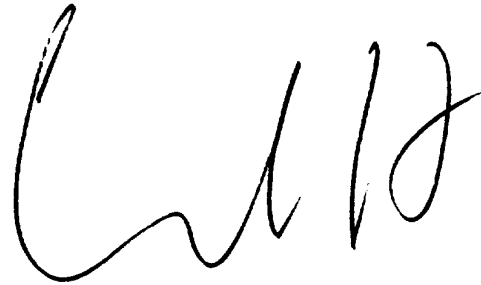
Seitens des Bundesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung wurden bezüglich des Verdachts der Übertretung des Kriegsmaterialgesetzes wegen Vermittlung von zwei Flugzeugen des Typs Tornado an die Cote d'Ivoire durch unbekannte Täter in Wien, bereits Mitte Mai 2003 entsprechende Ermittlungen aufgenommen. Bis dato konnten keine Hinweise gefunden werden, die darauf hindeuten, dass ein strafbarer Tatbestand vorliegt.

Über die Einreise einer Person mit dem Namen Cèsar Henri Damalan Sama oder über dessen Aufenthalt in Österreich bzw. über einen Geschäftspartner, mit dem er zusammengetroffen sein könnte, konnten bisher keine Erkenntnisse gewonnen werden.

Zu Frage 4:

In den Aufzeichnungen der hierfür zuständigen Fachabteilung meines Ressorts findet sich kein Antrag auf Bewilligung eines Vermittlungsgeschäftes betreffend zwei Kampfflugzeuge der Type „Tornado“ mit Bezug auf Cote d'Ivoire.

Die Beantwortung der Frage, ob allenfalls beim Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit ein diesbezüglicher Antrag gestellt wurde, fällt nicht in meinen Zuständigkeitsbereich.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'W' followed by a series of loops and a final vertical stroke, likely representing the name of the official.